

„Pre-Screening“ für kommerzielle Operators



Kommerzielle Operators streben an, mit einer bestimmten Anzahl an Piloten pro Flugzeug (Crew Factor) zu operieren. Abhängig vom wirtschaftlichen Zyklus entsteht so ein teilweise überhöhter oder zu tiefer Bestand an Cockpit-Personal. Der gewünschte Crew-Bestand kann zwar oftmals erzielt werden, aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Der konstante Pilotenbestand, der den idealen Standard in Bezug auf Persönlichkeit, Ausbildung, Qualität und Leistung aufweist, ist eine komplexe Herausforderung, die nicht leicht zu realisieren ist.

Aus diesem Grunde bietet die Horizon Swiss Flight Academy ein Pre-Screening-Modell an. Der Zusammenarbeitsvertrag mit verschiedenen Operators bietet den Kandidaten bereits zu Beginn ihrer Grundausbildung die Möglichkeit, in einem Assessment die Gewissheit zu erhalten, bei Bedarf als Pilot angestellt zu werden. Voraussetzung dafür ist eine erfolgreiche Ausbildung mit genau festgesetzten Standards.

Zweck/Ziel des Selektionsmodells

- Zugang zu einem Pool von selektierten, HORIZON-ausgebildeten Kandidaten mit „frozen“ JAR-FCL1 ATPL
- Auswahl von Kandidaten mit individuellem Background in Bezug auf Alter, Lebenserfahrung, Ausbildung, Beruf und Potential für zusätzliche Aufgaben, falls gewünscht

Nutzen der involvierten Partner

- Operator: Zusätzlich zum HORIZON Standardprozedere (siehe Punkt 3.) können die Kandidaten über operatorspezifische Anforderungen selektioniert werden. Zudem kann deren Verhalten und Fortschritt während der gesamten Ausbildung, also über einen längeren Zeitraum, überwacht werden. Die Chance, „the right stuff“ auf die Lohnliste zu setzen, erhöht sich dadurch beträchtlich und beides, das Ausfallrisiko nach der Anstellung sowie kurzfristige Kündigungen, werden entsprechend reduziert. Diese Dienstleistung ist für den Operator kostenlos.
- Kandidat: Nach positiver Vorselektion genießt der Kandidat eine emotionale Verbindlichkeit/Sicherheit, da er darauf zählen kann, nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung mit grosser Wahrscheinlichkeit innert angemessener Frist resp. bei Bedarf des Operators angestellt zu werden. Einige Operators stellen den Kandidaten einen entsprechenden „letter of intent“ aus. Der Kandidat fühlt sich dadurch vom kommerziellen Druck befreit, was entsprechend zu seinem Lernerfolg beiträgt.

Voraussetzungen der Kandidaten bei Anmeldung

- JAR-FCL1 PPL (A)
- 100 h total time auf Flugzeugen
- HORIZON Pre-Screening erfolgreich durchlaufen, Einstufung überdurchschnittlich oder entsprechend den Vorgaben des individuellen Operators
- Abschluss HORIZON Ausbildungsvertrag CLASSIC (CPL/IR/MEP/ATPL)



HORIZON Selektionsumfang

- Mathematik & Physik (entsprechend App. 1 to JAR-FCL 1.285)
- Englisch (entsprechend JAR-FCL 1.200)
- Gerätetest (HUPEX: Fähigkeit, unter Zeitdruck während einer gewissen Phase Prioritäten zu setzen und Aufgaben zu koordinieren)
- Psychologische Beurteilung durch einen anerkannten Psychologen
- Überprüfung der fliegerischen Fähigkeiten: üblicherweise nach Beendigung der Basisausbildung resp. vor der Anstellung auf Anfrage des Operators hin

Ablauf bei unserem aktuellen Partner-Operator, der Helvetic Airways AG

Positiv selektionierten Kandidatinnen und Kandidaten wird ein „Training Coach“ aus dem Helvetic-Kader zur Seite gestellt, welcher den Studierenden während der Ausbildung fachkundig begleitet und in wichtigen Belangen unterstützt. Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgt nach den Vorgaben von JAR-FCL. Der vereinbarte Zeitplan soll in engen Grenzen eingehalten werden.

Während der Ausbildung werden Phase Checks durchgeführt und vom Chief Flight Operations überwacht. Nachschulung und zusätzliche Phase Checks können jederzeit angeordnet werden, wenn dies für die erfolgreiche Weiterführung der Ausbildung notwendig erscheint.

Helvetic und Horizon erstellen nach Abschluss der Ausbildung einen aussagekräftigen Schlussbericht, welcher (basierend auf den nachweisbaren Resultaten) eine Anstellungsempfehlung beinhaltet.

Zusätzlich zur Fachausbildung können Studierende an Trainingsveranstaltungen (Initial and Recurrent Training) von Helvetic teilnehmen. Darin eingeschlossen sind freiwillige Teilnahmen am Ground and Refresher Training, Simulator Training als Observer, geplante Teilnahme am Recurrent Training im Bereich Crew Resource Management und Observerflüge auf dem Flight Deck Jump Seat gemäss Helvetic OM, limitiert auf 4 Rotationen pro Jahr.

Weitergehende Informationen unter <http://www.helvetic.com/Default.aspx?PageID=Jobs>.
